Raths-Protokoll
aufgenommen am 23. März 1885 über die diesjährige I. ausserordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. l. f. Stadt Steyr.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.
Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Kautsch Jakob
Anzengruber Leopold
Klein Wilhelm
Brandl Friedrich
Mayr Anton
Göppl Emil
Olbrich Hugo
Haller Josef
Perz Mathias
Huber Leopold
Peyrl Josef
Jäger Anton v. Waldau
Redl Johann
Jäger Franz v. Waldau

Schriftführer Herr Stadt Secretär Fritz Hähnel.

Tagesordnung
1. Bericht des Kasernbau Comités.
2. Verification der diesjährigen Wahlen in den Gemeinderath.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlussfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verifikatoren des heutigen Sitzungs Protokolles der Herren G. R. Franz Jäger v. Waldau und Josef Peyrl und referirt sodann zum ersten Punkt der Tagesordnung namens des Comites wie folgt:

Comitébericht zu dem projektirten Bau einer normalen Jäger Kaserne in Steyr hat die Firma Gruber & Völkner in Wien die hierauf Bezug habenden Baupläne und Kostenvoranschläge eingesendet, und wurden dieselben von dem gemeinderäthlichen Comité einer ziffermässigen und fachlichen Einsichtsnahme unterzogen. Die detaillirten Baukosten der erwähnten Kaserne werden von der obgenannten Firma mit Zugrundelegung der Preise der hierörtlichen Bauten auf den Betrag von 229.030 fl veranschlagt nämlich:

1. Offiziers-Wohngebäude	41.000 fl
2. Mannschafts-Wohngebäude	138.500 fl
3. Arrest Gebäude	12.000 fl
4. Waschküchen Gebäude	10.900 fl
5. Stall Gebäude	6.580 fl
6. Feuerlösch-Requisiten Magazin	1.240 fl
7. Truppen Munizions Magazin	911 fl

8. Niveauregulirung, Strassenherstellung, Kanalisirung, Einfriedung, Brunnen etc.	17.910 fl
	229.030 fl
Hiezu kommen noch die Kosten für den Grundankauf mit	50.000 fl

Die Tilgung der 5 % Zinsen und die Amortisirung dieses Baukapitales durch 25 Jahre erheischt alljährlich eine Ausgabe von circa 18.000 fl wofür seitens des Aerars jährlich circa 9000 fl vergütet werden. Es bleiben sonach jährlich circa 9000 fl unbedeckt. In Hinblick auf diese Sachlage und in weiterer Berücksichtigung, daß einerseits bei den dermaligen ungünstigen Fabriks und Gewerbsverhältnissen an eine Erhöhung der ohnehin schon bedeutenden Gemeinde Umlagen nicht gedacht werden kann, anderseits aber eine Beitragleistung seitens des Landes bisher nicht erzielt werden konnte, beantragt das Comité, der löbliche Gemeinderath, wolle beschliessen:
"Die Stadtgemeinde Steyr sei bei den gegenwärtigen ungünstigen Geschäfts-Verhältnissen und ohne Gewährung einer namhaften Beitragsleistung seitens der Landesvertretung oder der Staatsverwaltung, nicht in der Lage, den Bau einer Normalkaserne für im Jäger Bataillon in Steyr, in Angriff zu nehmen. Die auf Kosten der Stadtgemeinde Steyr bereits angefertigten Baupläue und Kostenvoranschläge für den fraglichen Kasernbau mögen zur weiteren Beurtheilung und Verfügung an die hohe k. k. Landesstelle geleitet werden. Nach kurzer vertraulicher Besprechung und einiger für den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit nebensächlicher Bemerkungen wird vorstehender Comité Antrag aus den darin geltend gemachten Gründen einstimmig zum Beschlusse erhoben.
- Z. 3439.

2. Referent: Sectionsobmann Herr G. R. Anton Jäger v. Waldau.

Amtsbericht.
Das Amt erlaubt sich hiemit zu berichten, daß Einwendungen gegen die Giltigkeit sämmtlicher diesjährigen Gemeinderathswahlen nach Verlauf der gemäß § 38 des Gemeinde Statutes für Steyr bestimmten achttägigen Reclamationsfrist nicht eingebracht worden sind. Steyr am 21. März 1885. Der Stadt Secretär Hähnel. Der Herr Referent theilt nun mit, daß die Section nach genauer Prüfung der Wahlakten folgende Anträge stellt.

a. Die von der Wahlcommission des 3. Wahlkörpers mittelst versiegelten Akt abgegebene Stimmzettel werden von der Rechtssection geprüft und ist das Resultat derselben folgendes:
Es haben 245 Wähler darunter 61 mittelst Vollmachten die Stimme abgegeben und beträgt die absolute Majorität 123 Stimmen.
Diese haben erhalten Herr Franz Breselmayr mit 130 Stimmen u. Franz Tomitz mit 126 Stimmen.
Der löbliche Gemeinderath wolle die Giltigkeit dieser Wahl bestättigen.
Beschluß einstimmig nach Antrag.

b. Nach § 38 des Gemeindestatutes werde der von der Wahlcommission des I. Wahlkörpers versiegelt übergebene Wahlakt von der Rechts Section geprüft und ist das Resultat dieser Wahl dahin, daß von 473 Wählern 97 mit Vollmachten ihre Stimmen abgegeben.
Die absolute Majorität beträgt 237 Stimmen.
Diese Majorität haben erhalten:
Herr Dr. Johann Hochhauser mit 462 Stimmen.
Herr Leopold Putz mit 291 Stimmen
Herr Franz Wickhoff mit 264 Stimmen
Herr Friedrich Brandl mit 260 Stimmen u.
Herr Anton Landsiedl mit 253 Stimmen.
Der löbliche Gemeinderath wolle diese Herren als Gemeinderäthe für III. jährige Funktionsdauer bestättigen.
Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 3310. 77 Praes., Z. 79. Praes.

Der Herr Vorsitzende constatirt hierauf die erfolgte Verifikation der diesjährigen Wahlen in den Gemeinderath und theilt mit, daß die constituirende Gemeinderaths Sitzung in welcher auch die Vicebürgermeister Wahl vorzunehmen ist, am Sonntag den 29. l. Mts. um 10 Uhr Vormittags stattfindet.

Schlüßlich stellt er den Antrag den beiden ausgeschiedenen Herren Karl Holub und Johann Dittmann ersteren für sein langjähriges gemeinnütziges und erspriessliches Wirken letzteren für sein eifriges gemeinnütziges Wirken den schriftlichen Dank des Gemeinderathes zu übermitteln.
Beschluss einstimmig nach Antrag.

Hierauf Schluss der Sitzung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende Georg Pointner
Die Gemeinderäthe Franz Jäger, Josef Peyrl
Der Schriftführer Fritz Hähnel